

Neue Mobilitätsstation. Carsharing-Autos, Fahrräder, e-Scooter sowie Tretroller und Lastenräder mit Elektromotor können ab diesem Sonnabend (19. Juni) auf dem Mierendorffplatz ausgeliehen werden. Hinzu kommt ein Depot für Pakete, die per Lastenrad in die Umgebung geliefert werden. An der Eröffnung der Mobilitätsstation „mieri-mobil“ will Bau- und Verkehrsstadtrat **Oliver Schruoffeneger** (Grüne) von 10.30 bis 13 Uhr teilnehmen.

Das Projekt dauert zunächst bis Mitte Dezember. Innerhalb der nächsten zehn Jahre wolle das Bezirksamt die gesamte Mierendorff-Insel zu einem „Modellbereich für nachhaltige urbane Mobilität und Logistik weiterentwickeln“, kündigt Schruoffeneger an. Darüber hinaus soll der südliche Teil der Straße am Mierendorffplatz ab August zu einer Spielstraße werden.

Die FDP-Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf sieht die Sperrung von rund 30 Parkplätzen „sehr pessimistisch“, wie uns der Vorsitzende **Felix Recke** schrieb. „Dass es neue Mobilitätsangebote braucht, steht außer Frage.“ Er glaube aber nicht, dass der Wegfall einiger Parkplätze kompensiert werden könne. „Ich bin sehr skeptisch, ob die schweren Marktfahrzeuge künftig auf dem Mierendorffplatz selbst stehen dürfen und wie dort alle Händler Platz finden sollen.“ Auch eine nahe gelegene Fahrschule werde unter dem Parkplatzmangel leiden. Das Bezirksamt plant Ersatzstellplätze nahe der Sporthalle an der Sömmeringstraße.